

Deutschland-Hamburg: Heizungs- und sonstige Elektroinstallationen in Gebäuden**OJ S 99/2020 22/05/2020****Bekanntmachung eines Qualifizierungssystems – Sektoren
Bauleistung****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Stromnetz Hamburg GmbH

Postanschrift: Bramfelder Chaussee 130

Ort: Hamburg

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Postleitzahl: 22177

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Gutzeit, Jonas

E-Mail: snh-einkauf@stromnetz-hamburg.de**Internet-Adresse(n):**Hauptadresse: <https://www.stromnetz-hamburg.de>**I.3. Kommunikation**

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://portal.deutsche-evergabe.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.6. Haupttätigkeit(en)

Strom

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Qualifizierungssystem Stationsausrüstung

Referenznummer der Bekanntmachung: 2020002382

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

45315000 Heizungs- und sonstige Elektroinstallationen in Gebäuden

II.1.3. Art des Auftrags

Bauftrag

II.2. Beschreibung**II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

31200000 Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen, 32420000 Netzausrüstung, 45232220 Bau von Unterwerken, 45315700 Installation von Schaltanlagen, 45317200 Elektroinstallationsarbeiten für Transformatoren

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE600 Hamburg

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Qualifizierungssystem für Lieferungen und Leistungen für den Neu- und Umbau von begehbaren Netzstationen und den Umbau von kompakten Netzstationen im Versorgungsgebiet Hamburg.

Enthaltene Arbeiten im Bauleistungsteil sind:

- Elektrotechnische Ausrüstung von begehbaren Netzstationen komplett;
- Lieferung und Montage von MS-Schaltanlagen;
- Lieferung und Montage von fernsteuerbaren MS-Schaltanlagen;
- Montage von Antennen;
- Lieferung und Montage von NS-Verteilungen;
- Lieferung und Montage von Messdatenerfassungssystemen in NS-Verteilungen;
- Lieferung und Montage von Netzstationszubehör;
- Aufstellung und Anschluss von Transformatoren;
- Elektroinstallationsarbeiten in Netzstationen;
- Umbau von Kompaktstationen;
- 10 kV Kabelmontagearbeiten;
- 1 kV Kabelmontagearbeiten;
- FM Kabelmontagearbeiten;
- Demontagen von Netzstationen komplett;
- Demontagen von Anlagenteilen;
- Maurerarbeiten;
- Abbrucharbeiten;
- Malerarbeiten;
- Schlosserarbeiten;
- Tiefbauarbeiten;
- Transportarbeiten;
- Kranarbeiten;
- Verkehrslenkung;
- Koordination und Bauüberwachung aller Gewerke;
- Erstellen von Ausführungs- und Vertragszeichnungen;
- Dokumentation der Netzstation;
- Berechnung gemäß 26. BImSchV;
- Berechnung der Druckbelastung von Netzstationsräumen.

Enthaltene Arbeiten im Dienstleistungsteil sind:

- Koordinierungsgespräch zur Herstellung von neuen Netzstationen;
- Standortplanung von neuen Kompaktstationen;
- Ausführungsplanung von begehbaren Innenraumstationen;
- Bauüberwachung Neubau Netzstationsraum;
- Erstellen von Ausführungs- und Vertragszeichnungen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.8. Dauer der Gültigkeit des Qualifizierungssystems

Unbestimmte Dauer

II.2.13.

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.9. Qualifizierung für das System

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen :

- Erklärung und Nachweis zur Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister;
- Eigenerklärung hinsichtlich Eintragungen im Gewerbezentralregister;
- Eigenerklärung hinsichtlich des Vorliegens zwingender Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1, 4 GWB;
- Eigenerklärung hinsichtlich des Vorliegens fakultativer Ausschlussgründe nach § 124 GWB;
- Eigenerklärung hinsichtlich des Vorliegens fakultativer Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG oder § 21 SchwarzArbG;
- Erklärung zum Vorliegen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung;
- Eigenerklärung zu geeigneten Referenzen über früher ausgeführte Aufträge;
- Eigenerklärung zur beabsichtigten Vergabe von Unteraufträgen im Rahmen der Leistungserbringung;
- Erklärung zu Qualitätsmanagementmaßnahmen, die das Unternehmen während der Auftragsausführung anwendet;
- Erklärung zu Umweltmanagementmaßnahmen, die das Unternehmen während der Auftragsausführung anwendet;
- Erklärung zu Arbeitssicherheitsmaßnahmen, die das Unternehmen während der Auftragsausführung anwendet;
- Eigenerklärung zur Vertrags- und Auftragsabwicklung in deutscher Sprache;
- Eigenerklärung über den Gesamtumsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren;
- Eigenerklärung zu Anzahl der technischen Fachkräfte die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden können.

Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:

Die Erfüllung der genannten Bedingungen ist in der Anlage „Eignungskriterien“ im Portal <https://portal.deutsche-evergabe.de> zu dokumentieren.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Zusätzliche Angaben sind dem Dokument „Wichtige Informationen zum Qualifizierungssystem“ zu entnehmen.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Hamburg, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Vergabe von Bauleistungen und für freiberufliche Leistungen im Baubereich

Postanschrift: Neuenfelder Straße 19

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 21109

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabekammer@bsu.hamburg.de

Telefon: +49 40428402441

Fax: +49 40428402039

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 12, 3 und 4 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig:

- a) soweit der geltend gemachte Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB),
- b) soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs.3 Nr.2 GWB),
- c) soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung/Aufforderung zur Angebotsabgabe benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs.3 Nr.3 GWB),
- d) soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs.3 Nr.4 GWB).

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

19/05/2020